

An den
Landkreis Oder-Spree
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Breitscheidstraße 7, Haus E
15848 Beeskow

Antrag - Entnahme von Grundwasser für den privaten Bedarf (inklusive Anzeige eines Erdaufschlusses bei Errichtung eines Brunnens)

Bitte alle Angaben ausfüllen oder zutreffendes ankreuzen und unterschrieben mit allen notwendigen Anlagen (siehe Punkt 5) einreichen!

Hiermit zeige ich gemäß §§ 8, 9 und 49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m.
§ 56 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG)

die **Errichtung eines Brunnens und die Entnahme von Grundwasser an.**

voraussichtliche Tiefe des zu errichtenden Brunnens: _____

die **Entnahme von Grundwasser an.**

Baujahr des vorhandenen Brunnens: _____

Tiefe des vorhandenen Brunnens: _____

Hinweis: Bohrungen ab 100 m Tiefe sind auch beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Brandenburg anzuzeigen!

1. Antragsteller

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

2. Geplanter Standort des Brunnens

Ort: _____

Straße: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück: _____

Abstand zu Abwasseranlagen: _____

Hinweis: Der Mindestabstand beträgt 25 m zu Abwasseranlagen und 50 m zu Versickerungsanlagen.

Der Brunnenstandort befindet sich

innerhalb eines Wasserschutzgebietes

außerhalb eines Wasserschutzgebietes.

Hinweis: Ob sich der Brunnenstandort in einem Wasserschutzgebiet befindet, können Sie unter <http://maps.brandenburg.de/apps/Wasserschutzgebiete/> einsehen.

Ist der Antragsteller **Eigentümer** des Grundstückes?

ja

nein

Hinweis: Bei der Nutzung fremder Grundstücke ist die Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer einzuholen und vorzulegen (evtl. auch Eintrag einer Grunddienstbarkeit in das jeweilige Grundbuch).

3. **Grundstückseigentümer zu 2.** (wenn nicht Antragsteller)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

4. **Angaben zur Entnahmemenge und zur Verwendung**

Das entnommene Wasser wird für die
Trinkwasserversorgung
Brauchwasserversorgung genutzt.
Löschwasserversorgung

Hinweis: Brunnen, welche für Trinkwasserzwecke genutzt werden, müssen beim Gesundheitsamt des Landkreises Oder-Spree angezeigt werden.

Werden mehrere Grundstücke versorgt/ Flurstücke bewässert?

ja

nein

Hinweis: Bei Versorgung von mehreren Grundstücken bzw. Wohnungen sind entsprechende Angaben (z. B. Name und Anschrift weiterer Nutzer) auf einem separaten Blatt beizulegen.

Entnahmemenge Trinkwasser: _____ m³/d (pro Tag); _____ m³/a (pro Jahr)

Entnahmemenge Brauchwasser: _____ m³/d (pro Tag); _____ m³/a (pro Jahr)

Hinweis: Ist die Entnahmemenge nicht bekannt, sollte sie geschätzt werden. Zum Beispiel kann für die Trinkwasserentnahme eine Menge von ca. 100 l (0,1 m³) pro Einwohner und Tag angenommen werden.

5. Verwendungszweck Brauchwasserversorgung (Gartenbewässerung):

Größe der zu bewässernden Fläche: ca. _____ m²

6. Zeitraum der Wasserentnahme

ganzjährig

von _____ bis _____

7. Beschreibung des Brunnens

(geplante) Bohrtiefe: _____ m

Bohrdurchmesser: _____ mm

Bohrverfahren: Spülbohrung
Trockenbohrung

Art des (geplanten) Brunnens: Rammfilter Spüllanze
Bohrbrunnen Schachtbrunnen

Entnahme mittels: Schöpfen
Handpumpe
Motorpumpe

Leistung der Pumpe (bei Motorpumpe): _____ kW _____ l/h

Beantragte Entnahmemenge: _____ m³/h (pro Stunde)

_____ m³/d (pro Tag)

_____ m³/a (pro Jahr)

8. Angaben zur Brunnenbaufirma

Name der Firma: _____

Postanschrift: _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail-Adresse: _____

Hinweis: Bei der Errichtung von Brunnen innerhalb von Wasserschutzgebieten, hat die Brunnenbaufirma nach DVGW W 120 bzw. W 120-1 zertifiziert zu sein. Ohne Einreichung des Zertifikats bei der Anzeige kann eine Bearbeitung nicht erfolgen.

Im Internet unter <https://www.dvgw-cert.com/?id=1213> oder <https://www.zert-bau.de/nc/unternehmenssuche.html> kann nach zertifizierten Brunnenbaufirmen gesucht werden.

Zertifizierung nach DVGW W 120 bzw. W 120-1

Zertifikat der Brunnenbaufirma liegt bei

Zertifikat ist durch die Brunnenbaufirma beantragt

Zertifikat nicht vorhanden

9. **Angaben zur Abwasserentsorgung**

Die Abwasserentsorgung des Grundstückes erfolgt durch

die zentrale Abwasserentsorgung über die öffentliche Kanalisation.

eine Abwassersammelgrube und mobile Entsorgung.

eine Kleinkläranlage mit Ableitung des gereinigten Abwassers.

Befinden sich im Umkreis von 100 m um die Entnahmestelle herum Sammelgruben oder Kleinkläranlagen (auch auf dem Nachbargrundstück)?

ja

nein

Hinweis: Sammelgruben (Mindestabstand 25 m) und Kleinkläranlagen (Mindestabstand 50 m; inkl. Versickerungsanlagen) sind auf dem Lageplan einzuzeichnen.

Es fällt kein Abwasser an.

10. **Anlagen, welche dem Antrag beigefügt sind**

aktueller Flurkartenauszug

Lageplan des Grundstückes oder der Grundstücke mit eingetragenem Brunnenstandort und Kennzeichnung der zu bewässernden Fläche (Maßstab 1:10.000)

Zertifikat der Brunnenbaufirma nach DVGW W 120 bzw. W 120-1 bei Lage des Grundstückes innerhalb eines Wasserschutzgebietes

Bei bereits bestehender Brunnenanlage

Schichtenverzeichnis nach DIN 4022

Schichtenprofil nach DIN 4023

Darstellung des Brunnenausbaus (Ausbauzeichnung)

Angabe der Rechts- und Hochwerte des Brunnenstandortes (ETRS-System89, 33N)

Rechtswert: _____ Hochwert: _____

Bei einer noch zu errichtenden Brunnenanlage

Schichtenverzeichnis, Schichtenprofil und Ausbauzeichnung werden unmittelbar nach Abschluss der Brunnenarbeiten unaufgefordert nachgereicht

Angabe der Rechts- und Hochwerte des Brunnenstandortes (ETRS-System89, 33N)

Rechtswert: _____ Hochwert: _____

Erklärung der Brunnenbaufirma über die Einhaltung der technischen Regeln bei der Errichtung der Brunnenanlage

11. Erklärung

Dem Anzeigepflichtigen ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für den Betrieb der Brunnenanlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge und Qualität erwächst.

Dem Anzeigepflichtigen ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau und Betrieb der Brunnenanlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über.

Als Antragsteller versichere ich mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der von mir gemachten Angaben.

Ort Datum Unterschrift des Antragstellers

Falls der Antragsteller nicht der Grundstückseigentümer ist:

Als Grundstückseigentümer gebe ich hiermit meine Einwilligung zum o. g. Vorhaben.

Ort Datum Unterschrift des Grundstückseigentümers